Niederschrift über die 74. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord am 14. Dezember 2023 in Koblenz

Beginn: 10:00 Uhr
Ende 11:40 Uhr

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste.

Begleitend zur Sitzung wurde zu den einzelnen Tagesordnungspunkten eine Präsentation gezeigt, welche als Anlage dem Protokoll beigefügt ist.

A) Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung

Der Verbandsvorsteher Landrat Achim Hallerbach begrüßt die Mitglieder der Verbandsversammlung und hier im Besonderen die erstmalig anwesenden Vertreter aus den jeweiligen Häusern:
Frau Anke Beilstein, neue Landrätin im Landkreis Cochem-Zell,
Herr Michael Frömming, neuer stellvertretender Abteilungsleiter Mobilität im MKUEM,
Herr Bernd Ant aus dem LK Vulkaneifel als Nachfolger ÖPNV für Frau Ewertz
Zudem heißt er die Vertreterinnen und Vertreter der Geschäftsstelle sowie die Gäste zur 74. Sitzung der Verbandsversammlung willkommen.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Verbandsvorsteher stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 73. Sitzung der Verbandsversammlung am 22.09.2023 in Koblenz

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Verbandsversammlung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

Herr Landrat Hallerbach übergibt das Wort an Frau Portugall.

Frau Portugall informiert anhand einiger Charts über die in der letzten Verbandversammlung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse:

- Unter TOP 9 (Vorlage 1/73/2023) im nichtöffentlichen Teil der vergangenen Sitzung wurde von den Mitgliedern der Beschluss zur Ermächtigung der Zeichnung einer Absichtserklärung zum Kooperationsmodell zwischen Nah- und Fernverkehr zwischen Trier und Koblenz herbeigeführt;
- Der Beschluss unter TOP 10 (Vorlage 2/73/2023) der letzten Sitzung umfasste den Eckpunktebeschluss zur in 2024 anstehenden Vergabe des RE 9, dem sog. Rhein-Sieg-Express;
- In TOP 11 (Vorlage 3/73/2023) der vergangenen Sitzung erfolgte die Zustimmung der Mitglieder zum Zuschlag im Linienbündel Wittlicher Land auf das Angebot des Bieters EMV Eifel-Mosel-Verkehrsgesellschaft mbH;
- In TOP 12 (Vorlage 4/73/2023) erfolgte die Zustimmung der Mitglieder zum Zuschlag im Linienbündel Hunsrück ebenfalls auf das Angebot des Bieters EMV Eifel-Mosel-Verkehrsgesellschaft mbH;
- In TOP 13 (Vorlage 5/73/2023) der vergangenen Sitzung befürwortete die Verbandsversammlung den Abschluss einer Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung zu kürzlich erfolgten Notvergaben im Landkreis Neuwied;
- In TOP 14 (Vorlage 6/73/2023) im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde von den Mitgliedern ein Beschluss zur Beteiligung an der Finanzierung der Kontrollinfrastruktur in den Bruttoverträgen zur Kontrolle des Deutschlandtickets im Verkehrsverbund Region Trier gefasst.

Frau Portugall teilte den Mitgliedern mit, dass es im Zeitraum seit der vergangenen Sitzung keine Einleitung von Eil- oder Umlaufbeschlüssen seitens der Geschäftsstelle gab.

TOP 5 Bericht Geschäftsstelle

Herr Landrat Hallerbach übergibt für diesen TOP das Wort an den Verbandsdirektor Herrn Thorsten Müller, der anhand der beigefügten Charts berichtet. Im Protokoll einige Auszüge daraus.

Zunächst greift Herr Müller die aktuell sehr unbefriedigende betriebliche Situation im Verbandsgebiet auf: Die Vielzahl von Ausfällen im Zugbetrieb sowie die hohen Unpünktlichkeitsquoten verdeutlicht Herr Müller anhand einzelner Auswertungen zu vertragsgegenständlichen Linien. Hohe Krankheitsquoten in den Unternehmen, ein Fachkräftemangel sowohl an Lokführern, an Fahrdienstleistern sowie Werkstattpersonalen, die Verzögerungen von Baustellen-Maßnahmen, Streikandrohungen oder Verfügbarkeitsprobleme von Fahrzeugen führen unter anderem zu der weitgreifend schlechten Performance auf den Linien im Verbandsgebiet und in ganz Deutschland.

Herr Müller greift zudem das Thema der Entwicklung der Regionalisierungsmittel auf und verdeutlicht anhand einiger Charts die Entwicklung der Zuweisung dieser Mittel durch den Bund an das Land für Rheinland-Pfalz.

In Bezug auf die Infrastruktur stehen aktuell im Verbandsgebiet eine Vielzahl von Maßnahmen auf dem Programm und Herr Müller berichtet über den aktuellen Sachstand: Wiederaufbau Eifelstrecke

und Ahrtalbahn, Reaktivierung Weststrecke Trier, Elektrifizierung Moselweinbahn, Bericht über die Inbetriebnahme der beschleunigten Oberwesterwaldbahn sowie die anstehenden Maßnahmen in Bezug auf die Generalsanierung des Rechten Rheins.

Herr Landrat Boch merkt an, dass bislang keine Absprache zwischen der DB Netz und dem Landkreis in Bezug auf die Generalsanierung stattgefunden hat. Er bittet darum, dass hier ein unmittelbarer Informationsaustausch in den Fokus gerückt werden sollte, sodass auch möglichst frühzeitig die Kommunikation in die Bevölkerung hinsichtlich der Bedienung des Schienenersatzverkehrs (SEV) angestrebt werden kann.

Auch Herr Dörr bekräftigt die Notwendigkeit der frühzeitigen Abstimmung sowie die Einbindung in die Planung des umfangreichen SEV auf den verschiedenen Ebenen von Stadt, Kommune, Zweckverband und Land.

Herr Landrat Hallerbach weist darauf hin, dass auch seitens der Landrätekonferenz versucht wird, die notwendigen Ansprechpartner seitens der DB an den Tisch zu bekommen. Herr Müller betont, dass die Geschäftsstelle gerne bei der Kontaktaufnahme unterstützen und auch gerne die Informationen aus den einzelnen Arbeitskreisen in die zuständigen Gremien weitergeben wird.

Zum Abschluss zeigt Herr Müller anhand einiger Bilder von aktuellen Maßnahmen im Bereich des Fahrzeugmaterials: Erneuerungen in Form von sog. Refresh- oder Redesign-Maßnahmen sind aktuell in einigen Verkehrsverträgen in der Umsetzung. Zudem gibt er Auskunft über den Planungsstand im Bauprozess der Neufahrzeuge zum Vertrag MoselLux und im Projekt der ‚Alternativen Antriebe'.

Die Verbandsversammlung nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

TOP 6 Bericht MKUEM zu Erstellung LNVP

Herr Landrat Hallerbach leitet in den TOP zum aktuellen Bericht zum Landesnahverkehrsplan ein. Bereits in den beiden zurückliegenden Sitzungen in diesem Jahr wurden jeweils seitens der beteiligten Planungsbüros zu diesem Thema berichtet. Er betont, dass aus Sicht der Landkreise stets das Thema der Finanzierung in den Fokus gesetzt wurde und eine Umsetzung von möglichen Konzepten durchweg unter einem Finanzierungsvorbehalt der Landkreise steht.

Zum Bericht des aktuellen Standes übergibt Herr Landrat Hallerbach an den stellvertretenden Abteilungsleiter im MKUEM, Herrn Frömming.

Herr Frömming erläutert anhand der beigefügten Charts den aktuellen Sachstand zu diesem Thema.

Im Nachgang des Sachstandberichtes bedankt sich Herr Landrat Hallerbach für die Darstellung. Er betont, dass im Zuge der Finalisierung des LNVP und bei der Festsetzung von Maßnahmen die Landkreise und Zweckverbände zwingend einzubinden sind. Eine Finanzierung der Umsetzung darf nicht auf dem Rücken der Kommunen ausgetragen werden.

Herr Pauly ergreift das Wort und betont, dass zwingend die Finanzierungsbausteine insbesondere in Bezug auf die Schülerbeförderung zu klären und zu novellieren sind. Er verweist zudem auf den

enormen Zeitdruck auf Seiten der Landkreise, da im kommenden Jahr bereits die Folge-Ausschreibungen der ersten ÖPNV-Konzept-Bündel auf dem Plan stehen und ohne eine gesicherte Finanzierung der Handlungsdruck zur Aufrechterhaltung der Verkehrskonzepte in Frage gestellt werden könnte.

Frau Landrätin Beilstein und Herr Landrat Boch unterstreichen die vorgenannten Aussagen zur Novellierung der Finanzierungsströme und betonten die sehr angespannte Haushaltslage mit jeweils defizitären Haushalten in den beiden Kommunen, welche unter anderem auch durch den Ausbau der ÖPNV-Verkehre sowie die hohen Kosten für die Schülerbeförderungen entstanden sind bzw. entstehen.

Herr Müller weist darauf hin, dass die aktuelle Situation und Umsetzung der Maßnahmen im LNVP differenziert betrachtet werden muss: Die Zweckbindung der Finanzmittel zur Erfüllung des Kerngeschäfts des SPNV im Bereich der Schieneninfrastruktur (RegG) ist von der Finanzierungssituation auf kommunaler Ebene abzugrenzen.

Herr Frömming stellt die Vorstellung des LNVP für Anfang 2024 in Aussicht und verweist in dem Zuge auf die Rückmeldung noch offener Fragen im Hinblick auf mögliche Konnexitätsprobleme aus Forderungen seitens Land und resultierenden Verbindlichkeiten zu Finanzierungen seitens der Kommunen.

Herr Landrat Kruppert betont abschließend, dass diese Debatte die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem übergeordneten Thema des LNVP zeigt. Eine Vielzahl von Problemen auf der Ebene des Ministeriums der Kommunen scheint aktuell ungelöst und bei der zukünftigen Ausrichtung des gesamten ÖPNV im Land sind alle Parteien gleichermaßen einzubeziehen.

Die Verbandsversammlung nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

TOP 7 Bericht zu Rheinland-Pfalz-Takt 2030+

Herr Landrat Hallerbach erläutert, dass die beiden rheinland-pfälzischen Zweckverbände und das MKUEM aktuell dabei sind, eine langfristige Weiterentwicklung des SPNV-Netzes zu planen, welcher den Titel „Rheinland-Pfalz Takt 2030+ (RLPT 2030+)“ trägt. Er übergibt das Wort an Herrn Frömming, welcher den aktuellen Stand der Arbeiten zum sog. Ohnefall sowie den Planungsstand zum sog. Mitfall mit dem Zeithorizont 2030ff darstellt.

Die Verbandsversammlung nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

Herr Becker begrüßt die Erläuterung und bittet um Aufnahme ins Protokoll, dass im Mitfall die RE-/RB-Linien als Durchmesserlinien, jeweils über den Hbf Trier hinaus, mit in die Bewertung aufgenommen werden sollen.

Herr Frömming leitet sodann in den nächsten TOP über, da der RLPT 2030+ als Baustein u.a. ein Konzept des MKUEM zur Kategorisierung von SPNV-Reaktivierungen enthält, welche je nach Ergebnis eingearbeitet werden sollen.

TOP 8 Neue Nutzen-, Kostenuntersuchungen für Eisenbahnstrecken

Herr Landrat Hallerbach bedankt sich bei Herrn Frömming für die Ausführungen zur Vorgehensweise der Bewertung der SPNV-Reaktivierungsstrecken. Seitens der Mitglieder gibt es zahlreiche Wortmeldungen.

Herr Müller unterstützt in aller Deutlichkeit das Vorgehen, die Nutzen-/Kostenuntersuchungen im kommenden Jahr seitens der Geschäftsstelle in Auftrag zu geben. Nur im Rahmen dieses Vorgehens können ausreichend Fakten geschaffen werden, welche eine weitere Diskussion über das Für und Wider einer Realisierbarkeit zulässt.

Frau Landrätin Gieseking bittet Herrn Frömming die Zeitplanung zu präzisieren, da eine Realisierung aller Untersuchungen bis Sommer 2024 sehr knapp bemessen scheint. Alleine die Untersuchungen zur Eifelquerbahn hat drei Jahre gedauert. Herr Frömming schätzt die Zeitplanung als umsetzbar ein, da entgegen der Untersuchungen zur Eifelquerbahn jetzt die Kriterien der Untersuchung fest definiert sind.

Herr Pauly bittet Herrn Frömming um Darlegung, wie das Ranking der einzelnen Reaktivierungskandidaten erfolgt und nach welchem Kriterien das Ranking entschieden wird. Außerdem bittet er um Mitteilung, wie die Anmeldung der Reaktivierungsstrecken gegenüber dem Bund erfolgen wird. Herr Frömming verweist auf die Präsentationsunterlagen und betont, dass das MKUEM im kommenden Jahr so schnell wie möglich die Anmeldung zu den GVFG-Fördertöpfen umsetzen möchte.

Seitens der Verbandsversammlung wird mit einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:
Die Verbandsversammlung beauftragt die Geschäftsstelle des SPNV-Nord, indikative Nutzen-/ Kostenuntersuchungen für die genannten Strecken erstellen zu lassen.

Seitens des Landkreises Ahrweiler wurde in der laufenden Sitzung ein gesonderter Antrag gestellt, dass die ehemalige Strecke „Ahrbrück – Adenau“ ebenfalls mit in die Liste der Reaktivierungskandidaten aufgenommen werden soll. Herr Frömming betont, dass es ich bei der Strecke um eine Neubau-Strecke handelt bzw. hier bereits eine Entwidmung stattgefunden hat und diese Strecke damit nicht zum hiesigen Untersuchungsgegenstand zählt.

Herr Rick bittet die Verbandsversammlung dennoch im Auftrag des Landkreises um eine Beschlussfassung in der hiesigen Sitzung. Folgender separater Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gebracht:

Beschlussvorschlag:
Die Verbandsversammlung bittet das MKUEM um Erweiterung der Liste der Reaktivierungskandidaten um die Strecke ‚Ahrbrück – Adenau‘.

Seitens der Verbandsversammlung wird der Beschluss mit einer Ja-Stimme, neun Nein-Stimmen und sechs Enthaltungen nicht gefasst.

TOP 9 Bericht Sachstand Verbandsordnung und Kooperationsverträge

Herr Landrat Hallerbach berichtet, dass man diesen TOP wieder auf die Tagesordnung gebracht hat, aber sich zur vergangenen Sitzung weiterhin keine neue Klärung ergeben hat. Die Verbandsordnung des ZÖPNV-Nord wurde am 18.07.23 nach Zeichnung durch den Verbandsvorsteher beim MKUEM eingereicht. Anfang August kam ein Schreiben des MKUEM zur Auslegung NVG mit wesentlichste Änderung insbesondre in Bezug auf die Bedeutung der Regionalausschüsse. Das MKUEM sieht im Zusammenhang mit der Auslegung des NVG nochmal Handlungsbedarf in der Verbandsordnung. Herr Landrat Hallerbach betont, dass diese Situation sowohl für die Geschäftsstelle als für auch die Mitglieder sehr unerfreulich ist.

Herr Frömming betont, dass auch hier der Zusammenhang zu den offenen Punkten im Landesnahverkehrsplan eine Rolle spielen und weist darauf hin, dass man seitens des MKUEM an der Klärung dran ist.

Herr Landrat Hallerbach ergänzt, dass eine höchst toxische Situation aufgebaut wurde und er appelliert an Herrn Frömming die Klärungen zeitnah mit den Beteiligten in die Wege zu leiten.

Herr Landrat Schwickert ergänzt, dass man im ersten Halbjahr 2023 mit Hochdruck die Beschlüsse in den jeweiligen Kreis-Gremien in die Wege geleitet hat. Zwar standen die Beschlussfassungen alle unter dem Finanzierungsvorbehalt, aber alle Beteiligten stellen eine gemeinsame Klärung in Aussicht. Er äußerst sich höchst bedenklich, das bis jetzt keine Umsetzung erfolgt ist.

Die Verbandsversammlung nimmt diese Informationen zur Kenntnis.

TOP 10 Einnahmeaufteilung 2022 Region Rhein-Mosel

Herr Landrat Hallerbach erläutert, dass der gemeinsame Ausschuss Einnahmenaufteilung im VRM in seiner Sitzung am 31.10.2023 über die Verwendung der gutachterlich für das Jahr 2022 neu ermittelten bzw. für das Jahr 2023 noch neu zu ermittelnden Poolschlüssel beraten hat. Dabei wurde die nachfolgende Beschlussempfehlung mehrheitlich beschlossen. Das Nahverkehrsgesetz weist die Aufgabe Einnahmeaufteilung dem Regionalausschuss zu. Wegen der offenen Situation zur Verbandsordnung haben sich alle Beteiligten zur möglichst großen Rechtssicherheit entschieden. Deswegen nun dieser Beschluss hier in der VBVS.

Herr Pauly weist auf ein anhängiges Klageverfahren eines Verkehrsunternehmens gegen den VRM hin.

Seitens der Mitglieder besteht kein weiterer Erörterungsbedarf.

Der Beschlussvorschlag wird angenommen bei einer Enthaltung.

Beschluss:
Die Verbandsversammlung beschließt, dass die vom Gutachter auf Basis der Monate Januar bis Mai und September bis Dezember 2022 berechneten Poolschlüssel gemäß Anlage Poolschlüssel 2022 in der Schlussrechnung der IST-Einnahmen für das Jahr 2022 im

Kerngebiet final anzuwenden sind. Dies geschieht unter der zwingenden Voraussetzung und nach der bereits erfolgten schriftlichen Bestätigung des MKUEM (vom 27.10.2023), dass im Rahmen der Berechnung der Soll-Einnahmen des Corona-Rettungsschirms des Jahres 2022 abweichend von der Bundesmusterrichtlinie die Schlüssel aus 2019 korrigiert um Betreiberwechsel anzuwenden sind. Ebenso werden bei der Schadensberechnung 2022 Schäden aus DTV/THV-Mitteln berücksichtigt. Die Verbands-versammlung beschließt, die vom gemeinsamen Ausschuss Einnahmenaufteilung final festgestellten Einnahmenaufteilungsschlüssel für das Jahr 2023 gesondert zu einem späteren Zeitpunkt durch den Regionalausschuss / Verbandsversammlung beschließen zu lassen. Die Einnahmenaufteilungsschlüssel 2023 müssen durch den Gutachter neu ermittelt werden unter Voraussetzung der fristgemäßen Lieferung der Vertriebsdaten des Jahres 2023 durch die Verkehrsunternehmen. Die Einnahme für das Jahr 2023 werden mit dem vorläufigen Poolschlüssel 2022 (letztmalig geändert am 17.10.2022) korrigiert um Betreiberwechsel im Dezember 2023 aufgeteilt. Die finale Abrechnung der Einnahmen 2023 erfolgt mit der vom Gutachter neu ermittelten und beschlossenen Poolschlüsseln für das Jahr 2023. Die für das Jahr 2022 vom Gutachter ermittelten Poolschlüssel werden nach Beschluss durch die Verbandsversammlung hilfsweise als vorläufige Poolschlüssel in die laufenden Einnahmenabrechnungen ab Abrechnung des Monats Januar 2024 bis zu finalen Abrechnung mit den noch zu beschließenden Poolschlüsseln für das Jahr 2024 übernommen. Bestehende Vorabzuscheidungen entfallen.

TOP 11 Haushaltssatzung 2024

Herr Landrat Hallerbach übergibt das Wort an Herrn Müller. Anhand eines Charts erläutert Herr Müller einige Planungsprämissen zu diversen Haushaltspositionen. Zudem zeigt er anhand von zwei Grafiken die Entwicklung der Auszahlungen für die Bestellungen im Bereich der SPNV- und den RegioLinien-Verkehrsverträgen.

Herr Landrat Schwickert bittet um ergänzende Erläuterung der Position „Sonstige Erträge“ in Summe von 11 Mio. EUR. Herr Müller erläutert, dass es sich hierbei in 2024 um zu erwartende Rückzahlungen aus spitz abgerechneten Verkehrsverträgen handelt.

Weiterer Erörterungsbedarf seitens der Mitglieder besteht nicht.

Herr Landrat Hallerbach ruft den Beschlussvorschlag auf. Dieser wird einstimmig angenommen.

Beschluss:
Die Verbandsversammlung beschließt die vorliegende Haushaltsatzung für das Jahr 2024.

TOP 12 Verschiedenes

Herr Landrat Hallerbach kündigt an, dass seitens der Geschäftsstelle keine weiteren Punkte vorliegen und gibt das Wort in die Runde.

Weitere Punkte unter Verschiedenes wurden von den Teilnehmern nicht vorgebracht.

Herr Landrat Hallerbach bedankt sich für die rege Teilnahme an den Diskussionen, verabschiedet die Gäste und schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Landrat Achim Hallerbach
Verbandsvorsteher

gez. Thorsten Müller
Verbandsdirektor

Anlagen:
Anwesenheitsliste 74. VBVS
Charts